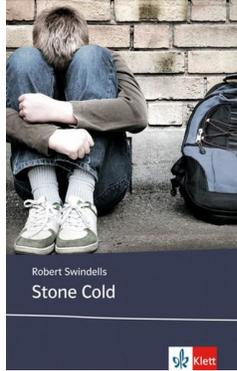


Kurzvorstellung eines Romans zur Behandlung im Englischunterricht der Sekundarstufe II

Autor: Robert Swindells
Titel: Stone Cold
Verlag / Jahr: Klett 2009 (first published in 1993)



Gewählt für die Behandlung in der Einführungsphase im thematischen Zusammenhang einer Reihe zu „growing up“.

1. Sachanalytische Bemerkungen

Genre: Problem Novel (Young Adult Literature)

Content: Der Roman behandelt das Thema Obdachlosigkeit Jugendlicher: Ein aus der Armee entlassener, etwa fünfzig Jahre alter Soldat, der sich „Shelter“ nennt, möchte London vom „jugendlichen Gesindel“ befreien. „Shelter“ entwickelt eine Serienmordphantasie, die er in die Tat umsetzt. Letztendlich wird er vom zweiten Protagonisten gestoppt: Link wächst in einer scheinbar normalen Familie auf. Das Leben gerät aus den Fugen, als der Vater die Familie verlässt, die Mutter einen neuen Mann kennen lernt, der Link und seine Schwester Carole schikaniert. Carole zieht aus, aber Link muss erst die Schule beenden. Nach dem Schulabschluss findet Link keine Arbeit und die Erniedrigungen durch den Stiefvater nehmen zu. So flüchtet Link im Alter von etwa 16 Jahren auf die Strasse. Zunächst schlägt er sich in seiner Heimatstadt Bradford durch, fährt dann aber nach London. Auch dort gibt es keine Stelle für ihn. Dafür lernt Link den etwa gleichaltrigen Ginger kennen, der ihm beibringt, auf den Strassen Camden Towns zu überleben. Zwischen beiden entwickelt sich Freundschaft, die durch das plötzliche und unerklärliche Verschwinden Gingers beendet wird. Link vermutet zunächst, dass sein Freund weiter gezogen sei und lernt das obdachlose Mädchen Gail kennen, in das er sich verliebt. Als Link beginnt, Ginger zu suchen, kommt er Shelter auf die Schliche, den er überführt. Gail entpuppt sich als Journalistin. Enttäuscht und in Trauer möchte Link Camden Town verlassen.

Themes: Konflikte mit den (Stief-)Eltern, Arbeitslosigkeit, Obdachlosigkeit, Freundschaft, Außenseiter bzw. Ausgrenzung aus der Gesellschaft

Narrative Techniques: Die Geschichte wird aus zwei Ich-Perspektiven in tagebuchähnlichen Einträgen geschildert: Shelter berichtet zu Beginn eines jeden Kapitels, danach Link. Somit eignet sich der Roman zur Erarbeitung aller Aspekte der Erzählperspektive. Durch die ausführliche Beschreibung von Pro- und Antagonisten können darüber hinaus Charaktertypen, -darstellungen sowie die Beziehungen der Figuren zueinander analysiert werden. Da die beiden Erzählungen klare Handlungsstränge mit deutlichen Spannungsbögen aufweisen, können verschiedene Plot-Typen, Setting, Atmosphäre, Rising Action, Climax, Turning Point und Resolution analysiert werden. Es sind sogar Elemente des Forshadowing enthalten, sodass die Erarbeitung fast aller grundlegenden Elemente der Textanalyse möglich ist.

Sprachliche Aspekte: Die Protagonisten verwenden viele Worte jugendlichen Slangs (Link) als auch Begriffe aus der Londoner Umgangssprache (Shelter). Diese Sprachregister sind für SuS sicher gewöhnungsbedürftig. Deshalb muss entweder eine systematische Einführung in das „guessing of unknown words“ erfolgen oder kontinuierliches Vokabellernen (ca. 8 – 10 Vokabeln pro Seite) eingefordert werden. Die Jugend- und Umgangssprache wirkt auf der anderen Seite sicher anziehend auf Jugendliche. Der Umfang des Buches (112 Seiten) spricht für den Einsatz auch in leistungsschwächeren Gruppen. Die SuS werden durch die Länge des Romans nicht erschlagen.

2. Bemerkungen zur didaktischen Analyse:

Bedeutung für SuS: der Roman knüpft in vielen Punkten an die Lebenswelt der SuS an:

- **Familie:** Viele Jugendliche wachsen heute in Patchwork-Familien auf und / oder entwickeln in der Pubertät Probleme mit ihren Eltern, sodass sie Links Situation nachvollziehen, aber auch über alternative Handlungsmöglichkeiten nachdenken können: wie kann ich Konflikte im Elternhaus bewältigen? Wo erhalte ich Hilfe?
- **Studien- / Berufswahl:** Die Frage der Berufs- und Studienwahl ist heute dringlicher geworden, weil vom Staat nur noch eine Ausbildung finanziert wird und ein Wechsel in der Regel ausgeschlossen ist.

Der Roman bietet die Möglichkeit, das Thema Berufs- und Studienwahl im Unterricht zu thematisieren oder zumindest eine Beschäftigung damit anzuregen.

- Obdachlosigkeit: Auch in Deutschland laufen junge Menschen unter 25 Jahren Gefahr, obdachlos zu werden: im Falle der Arbeitslosigkeit wird der Auszug aus dem Haushalt der Eltern nur dann vom Staat finanziert, wenn zu wenig Platz vorhanden ist. Demjenigen, der aus anderen Gründen aus der Wohnung der Eltern ziehen muss, bleibt nur die Wahl zwischen Bleiben oder Obdachlosigkeit.
- Freundschaft: Peers werden in der Adoleszenz zunehmend wichtiger als Beziehungen zu Eltern und Geschwistern. Die Freundschaft zwischen Link und Ginger steht im Mittelpunkt des Romans und bietet vielfältige Anknüpfungspunkte zu Themen wie Loyalität & Unterstützung.
- Gesellschaftliche Partizipation: Für viele Jugendliche gehören Medien und Konsum zur Freizeitgestaltung – der Roman macht sehr deutlich, dass der Verlust der Kaufkraft gleichzeitig mit einem Verlust des Status, sozialer Beziehungen und der Möglichkeit zur gesellschaftlichen Partizipation einhergeht. Darüber hinaus regt der Roman zur Reflektion darüber an, was im Leben wichtig ist und was wirklich zählt.

Potential in Hinblick auf die Bereiche des Fachs:

- Methodische Kompetenzen (Umgang mit Texten und Medien): Erarbeitung der Grundlagen der Textanalyse (s. o.); die romantisierende Darstellung des Themas Obdachlosigkeit sowie logische Inkonsistenzen in der Storyline bieten genug Möglichkeiten zur inhaltlichen Textkritik.
- Interkulturelles Lernen (Orientierungswissen; Werte und Einstellungen): Die Jugendlichen betrachten das Thema Obdachlosigkeit aus zwei Perspektiven und entwickeln Verständnis für das Schicksal der Betroffenen sowie Toleranz, indem sie sich dafür engagieren, dass niemand in unserer Gesellschaft aus dem sozialen Netz fällt.
- Verfügbarkeit sprachlicher Mittel / sprachliche Korrektheit: Erweiterung des Wortschatzes durch englische Alltagssprache (Jugend- und Londoner Umgangssprache).
- Kommunikative Kompetenzen:
 1. Leseverstehen: Durch den Roman werden SuS zum Lesen motiviert, erlernen die Grundlagen des Extensive Readings sowie Techniken zur Erhöhung des Textverständnisses (z. B. guessing unknown words, skimming, scanning)
 2. Sprechen / Schreiben: Sowohl das Thema Obdachlosigkeit als auch der Plot des Romans bieten zahlreiche Möglichkeiten für Pre-, While- und Post-Reading-Activities, die die Sprech- und Schreibkompetenz stärken.

Notwendige Vorinformationen: keine

Eventuelle Besonderheiten:

- Der Umgang mit unterschiedlichen Medien und Texten kann geübt werden:
 - Verfilmung durch die BBC (1997) (nur über You Tube erreichbar und abspielbar)
 - Londoner Straßenmagazin (The Big Issue)
- Das Thema Obdachlosigkeit bietet Möglichkeiten für soziales und fachübergreifendes Lernen. So könnten z. B. im Kunstunterricht Objekte, in Musik Konzerte, in Deutsch / den Fremdsprachen Theaterstücke erarbeitet werden, die im Rahmen von Benefizveranstaltungen zugunsten der örtlichen Obdachlosenhilfe verkauft bzw. aufgeführt werden. Die SuS könnten Mitarbeiter der Obdachlosenhilfe interviewen oder Verkäufer/innen von Straßenmagazinen einen Tag lang begleiten oder eventuell sogar selbst in die Rolle eines Straßenverkäufers schlüpfen (Kooperation mit dem Fach Politik / Sozialwissenschaften?).

3. Mögliche Schwerpunktziele

- SuS analysieren den Roman, indem sie zentrale Kategorien fiktionaler Textanalyse benennen und anwenden.
- SuS üben inhaltliche Textkritik, indem sie sich kritisch mit der romantisierenden Darstellung von Obdachlosigkeit und logischer Inkonsistenzen in der Storyline auseinandersetzen.
- SuS entwickeln Fremdverstehen und Toleranz, indem sie Ursachen von Obdachlosigkeit analysieren und sich durch Perspektivwechsel in die Lage des jugendlichen Protagonisten versetzen.
- SuS entwickeln soziale Verantwortung, indem sie ein Benefizprojekt zugunsten der örtlichen Obdachlosenhilfe organisieren und die Einnahmen an Bedürftige spenden.